

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gen/ vnd herzet vnd küffet in/ vnd füret in in sein Haus/ Da erzelet er dem Laban alle diese sache. Da sprach Laban zu jm / Wolan / du bist mein bein vnd fleisch. Vnd da er nu ein Mond lang bey jm gewest war/ sprach Laban zu Jacob/ Wiewol du mein Bruder bist / soltestu mir darumb vmb sonst dienen? Sage an/ Was sol dein lohn sein?

Lea. Rahel
Labans Tochter.

Laban aber hatte zwo Töchter die elteste hies Lea/ vnd die jüngste Rahel/ Aber Lea hatte ein Blöde gesicht / Rahel war hubsch vnd schön. Vnd Jacob gewan die Rahel lieb/ vnd sprach/ Ich wil dir siben jar vmb Rahel deine jüngste Tochter dienen. Laban antwortet/ Es ist besser / ich gebe dir sie / denn einem andern/ Bleib bey mir.

Lea Jacobs weib.

Also dienete Jacob vmb Rahel siben jar / vnd dauchten in als werens einzele tage/ so lieb hatte er sie. Vnd Jacob sprach zu Laban / Gib mir nu mein Weib/ denn die zeit ist hie/ das ich beylige. Da lud Laban alle Leute des ortes/ vnd machte ein Hochzeit mal. Des abends aber nam er seine tochter Lea/ vnd bracht sie zu jm hin ein/ Vnd er lag bey jr. Vnd Laban gab seiner tochter Lea seine magd Silpa zur magd.

Rahel Jacobs weib.

Des morgens aber/ Sihe/ da war es Lea / Vnd er sprach zu Laban/ Warumb hastu mir das gethan? Habe ich dir nicht vmb Rahel gedienet? war umb hastu mich denn betrogen? Laban antwortet/ Es ist nicht sitte in vnserm Lande/ das man die Jüngste ausgabe vor der Eltesten. Halte mit dieser die wochen aus/ so wil ich dir diese auch geben/ vmb den Dienst / den du bey mir noch ander siben jar dienen solt. Jacob thet also / vnd hielt die wochen aus/ Da gab jm Laban Rahel seine tochter zum Weibe. Vnd gab seiner tochter Rahel seine magd Bilha zur magd. Also lag er auch bey mit Rahel / Vnd hatte Rahel lieber denn Lea/ Vnd dienet bey jm fürder die andern siben jar.

(Ruben) Heißt ein Schaw Kind.
(Simeon) Heißt ein Hörer.
(Leui) Heißt zugehan.
(Juda) Heißt ein Bekenner oder Dancksager.

Aber der HERR sahe/ das Lea vnwerd war/ macht er sie fruchtbar vnd Rahel vnfruchtbar. Vnd Lea ward schwanger / vnd gebat einen Son/ den hies sie Ruben/ vnd sprach / Der HERR hat angesehen mein elende / Nu wird mich mein Man lieb haben. Vnd ward abermal schwanger/ vnd gebat einen Son/ vnd sprach/ Der HERR hat gehört/ das ich vnwerd bin/ vnd hat mir diesen auch gegeben/ vnd hies in Simeon. Aber mal ward sie schwanger/ vnd gebat einen Son / vnd sprach / Nu wird sich mein Man wider zu mir thun/ denn ich hab jm drey Söne geborn / Darumb hies sie in Leui. Zum vierden ward sie schwanger / vnd gebat einen Son/ vnd sprach / Nu wil ich dem HERRN dancken/ darumb hies sie in Juda/ Vnd höret auff Kinder zugeberent.

XXX.

(Dan) Heißt gericht.
(Naphthali) Heißt verwechselt vmbgewand / vmbgekeret/ wenn man das widerspiel thut. Psal. 6. Mit den verkerten verkerest du dich.

DA Rahel sahe/ das sie dem Jacob nichts gebat / neidet sie ire Schwester/ vnd sprach zu Jacob/ Schaffe mir Kinder/ Wo nicht/ so sterbe ich. Jacob aber ward seer zornig auff Rahel/ vnd sprach/ Bin ich doch nicht Gott / der dir deines Leibes fruchte nicht geben wil. Sie aber sprach/ sihe/ Da ist meine magd Bilha / Lege dich zu jr/ das sie auff meinen Schos gebere/ vnd ich doch durch sie erbawet werde. Vnd sie gab jm also Bilha ire magd zum Weibe.

Rahel gibt Bilha ire magd Jacob zum weib. Gen. 16.

Vnd Jacob leget sich zu jr/ Also ward Bilha schwanger/ vnd gebat Jacob einen Son. Da sprach Rahel/ Gott hat meine sache gericht / vnd meine stim erhöret/ vnd mir einen Son gegeben/ Darumb hies sie in Dan. Aber mal ward Bilha Rahels magd schwanger/ vnd gebat Jacob den andern son. Da sprach Rahel/ Gott hat es gewand mit mir vnd meiner Schwester / vnd ich werds jr zuvor thun/ Vnd hies in Naphthali.

A nu Lea sahe/ das sie auff gehört hatte zu geben / nam sie ire magd Silpa/ vnd gab sie Jacob zum weib. Also gebat Silpa Lea magd/ Ja gebat sie Jacob einen

Lea gibt Silpa ire magd Jacob zum weib.